

Der kleine Beuteldachs und sein Papa lieben es,
zusammen Ausflüge zu machen.

Heute wollen sie Oma Beuteldachs besuchen.
Sie wohnt am anderen Ende des großen Waldes.



Und damit es nicht so still ist im dunklen Wald,
reimt Papa Beuteldachs ab und zu ein paar Zeilen:



»Heut' geh'n wir
Oma Beuteldachs besuchen.
Bestimmt freut sie sich schon –
auf unseren selbstgeback'nen Kuchen.«

Als sie schon eine Weile durch den Wald gegangen sind,
hört der kleine Beuteldachs plötzlich irgendwo ein **Knacken**.

»Papa«, flüstert er und zupft seinen Vater am Ellbogen.

»Hast du das auch gehört? Vielleicht war das ja so ein
großer Bär, der sich irgendwo im Gebüsch versteckt ...?«



»Nein, nein, kann gar nicht sein«, sagt Papa Beuteldachs
und lacht. »Heute sind nämlich gar keine Bären hier im Wald!
Die sind grad' alle ...«, fängt er an, und dann muss er kurz nachdenken.
»Die sind grad' alle auf der Kirmes – und sie fahr'n
den ganzen Tag lang Karussell und **Achterbahn**.«



Langsam wird es dem kleinen Beuteldachs
immer unheimlicher.

»Du, Papa«, flüstert er. »Ich hab grad' so was **rascheln** gehört.
Vielleicht sind das ja diese Tiere mit diesen Dingen
auf ihrem Kopf – wie heißen die noch mal?«





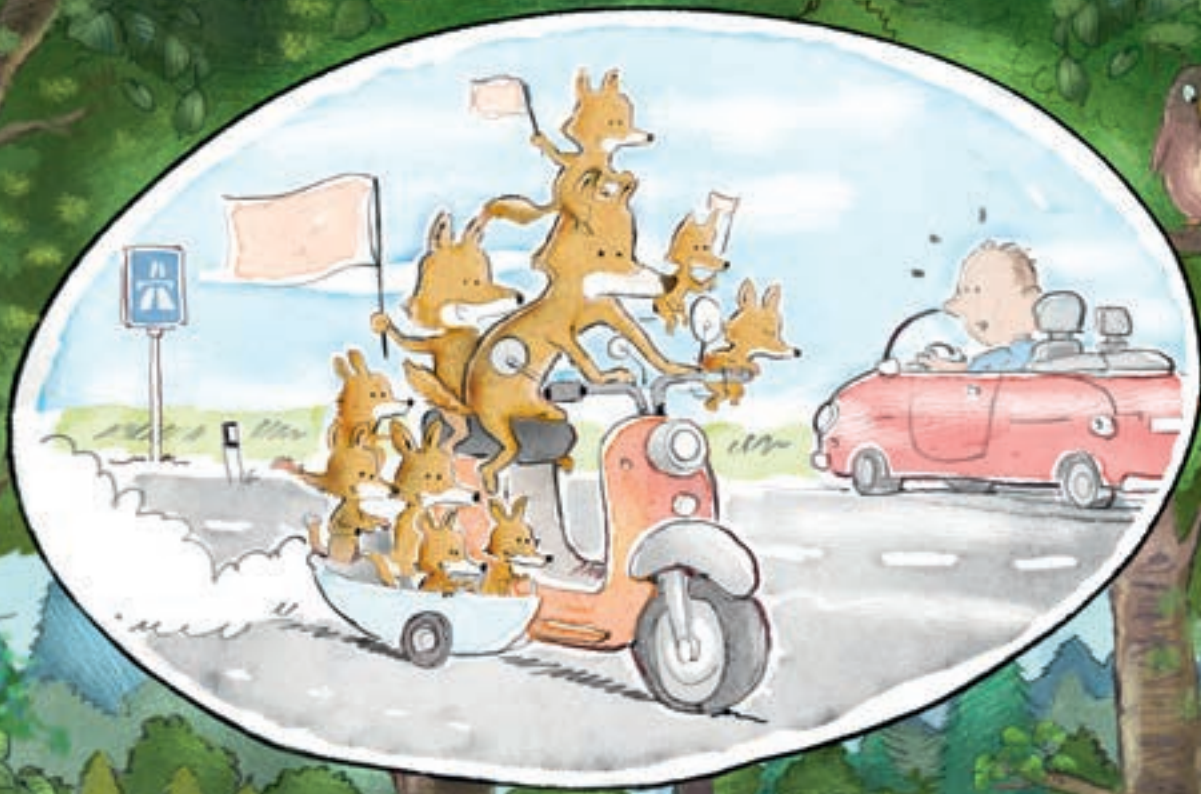
»Ach so, ja – die ...«,
sagt Papa Beuteldachs und überlegt.
»Du meinst bestimmt die **Hirsche**, die mit dem Geweih?
Auf keinen Fall! Die sind doch alle grad' im Urlaub –
auf Hawaii!«



»Eine Frage noch, Papa«, sagt der kleine Beuteldachs
und hält sich an der Pfote von Papa Beuteldachs fest.
»Gibt es eigentlich Füchse hier im Wald?«

»**Füchse?** Aber nein, wo denkst du hin?«,
sagt der schnell und blickt sich vorsichtig um.





»Die sind heut' alle unterwegs ... ich glaub', auf der A3 –
und fahren nach **Fuchshausen**, schauen bei Oma Fuchs vorbei!«